

19. Oktober 2010

Wo ist die Nadel geblieben?

Die weltweit einzigartige Safe-In Technologie des neuen Accu-Chek® FlexLink Plus minimiert die Verletzungsgefahr beim Setzen des Infusionssets. Denn durch den neuen Sicherheitsmechanismus wird die Nadel erst unmittelbar vor dem Setzen der Kanüle aktiviert und bleibt für den Anwender bis kurz vor dem Einführen ins Unterhautfettgewebe unsichtbar.

Das täglich mehrfache Stechen mit einem Insulinpen oder einer Einwegspritze ist für viele Menschen mit Diabetes, die Ihrem Körper Insulin zuführen müssen, eine große Herausforderung. Durch eine Insulinpumpen-Therapie kann die Anzahl der Stiche auf zwei bis drei Mal pro Woche reduziert werden, da die Kanüle, durch die das Insulin in den Körper fließt, im Unterhautfettgewebe verbleibt und nur jeden zweiten bis dritten Tag ausgetauscht werden muss.

Eine weitere Verbesserung bietet ein neues Infusionsset: Bei dem neuen Accu-Chek® FlexLink Plus Infusionsset wird die Nadel erst unmittelbar beim Setzen der Kanüle aktiviert und bleibt für den Anwender bis kurz vor dem Einführen ins Unterhautfettgewebe unsichtbar.

Safe-In Technologie reduziert Verletzungsgefahr

Das neue Infusionsset besitzt einen speziellen Sicherheitsmechanismus mit extra Freigabetaste: Auf Knopfdruck bewegt sich die Nadel in eine 90°-Position. Nach dem Einstechen zieht sich die Nadel automatisch wieder zurück – die weiche Teflonkanüle ist somit schnell und komfortabel gelegt und sitzt sicher an der richtigen Stelle im Unterhautfettgewebe. Das Nadelgehäuse mit der geschützten Nadel wiederum kann ohne Verletzungsrisiko bequem und sicher über den Hausmüll entsorgt werden.

Nahezu schmerzfrei: Setzhilfe reduziert Nadelschwingungen

Das Accu-Chek® FlexLink Plus Infusionsset kann mit der Setzhilfe Accu-Chek® LinkAssist Plus kombiniert werden. Die speziell für das neue Infusionsset entwickelte Setzhilfe reduziert Fehler beim Legen der Kanüle, wie schräges oder zu langsames Einstechen. Zudem reduziert die Setzhilfe Nadelschwingungen, wodurch das Stechen fast schmerzfrei ist. Dank Accu-Chek® LinkAssist Plus kann der Anwender das Infusionsset auch an schwer erreichbaren Stellen platzieren, wodurch die Einstichstellen häufiger gewechselt und mögliche bleibende Veränderungen des Unterhautfettgewebes vermieden werden können.

Praktisch und schön zugleich.

Nicht nur die Funktionalität ist einzigartig: Das neue Infusionsset Accu-Chek® FlexLink Plus und die Setzhilfe Accu-Chek® LinkAssist Plus wurden mit dem renommierten deutschen **red dot** design award 2010

für das beste Produkt Design in der Sparte „Life Science und Medizin“ ausgezeichnet¹.

Über Diabetes mellitus

Diabetes ist eine komplexe Krankheit, die viele persönliche Lebensbereiche beeinflussen kann. Diabetes zu haben bedeutet, dass der Körper Kohlenhydrate (Zucker) nicht richtig verwerten kann. Die Nahrungsmittel, die wir zu uns nehmen, werden im Magen und im Darm in die einzelnen Nährstoffe (Eiweiss, Fett, Kohlenhydrate) zerlegt. Diese gelangen von hier aus in den Blutkreislauf, der sie später zu den Zellen transportiert. Um dem Zucker den Zugang zur Zelle zu ermöglichen, wird Insulin, ein Hormon der Bauchspeicheldrüse, benötigt. Insulin ist der Schlüssel, der die Zelle öffnet, damit diese die Glukose aufnehmen kann. Anschließend wird der Zucker in Energie umgewandelt. Diabetes liegt dann vor, wenn der menschliche Körper nur wenig oder gar kein Insulin produziert, oder das vorhandene Insulin nicht richtig verwerten kann. Der Zucker kann nicht in die Zellen zur anschließenden Energiegewinnung eingeschleust werden und wird über den Urin wieder ausgeschieden.

Bei Typ-1 Diabetes produziert die Bauchspeicheldrüse nur wenig oder gar kein Insulin. Alle Typ-1 Diabetiker müssen ihrem Körper Insulin mit Hilfe von Spritzen, Pens oder einer Insulinpumpe zuführen. Derzeit leben in Österreich bis zu 50.000 Typ-1 Diabetiker². Mehr als 2.500 Menschen tragen rund um die Uhr eine Insulinpumpe direkt am Körper.

Bei Typ-2 Diabetes produziert die Bauchspeicheldrüse zwar Insulin, aber nicht genug, oder aber der Körper kann das produzierte Insulin nicht verwerten, was man auch als "Insulin-Resistenz" bezeichnet. Typ-2 Diabetes kann anfangs durch Sport und einen straffen Ernährungsplan behandelt werden. Im weiteren Krankheitsverlauf kann es vorkommen, dass Typ-2 Diabetiker orale Anti-Diabetika und/oder Insulin einnehmen müssen. Österreichweit leiden derzeit bis zu 500.000 Patienten an Typ-2 Diabetes⁴.

Über Roche Diabetes Care

Roche Diabetes Care ist ein Pionier in der Entwicklung von Blutzuckermessgeräten und weltweit führend in den Bereichen Diabetes-Management-Systeme und Services. Es Menschen mit Diabetes zu ermöglichen, ein fast normales und aktives Leben zu führen – dafür setzt sich die Marke Accu-Chek® seit mehr als 35 Jahren engagiert ein. Zudem unterstützt sie Ärzte und andere medizinische Fachkräfte darin, ihre Patienten optimal zu betreuen. Accu-Chek® bietet Menschen mit Diabetes und ihren Versorgern innovative Produkte und umfassende, wirksame Lösungen für ein komfortables, effizientes und effektives Diabetes-Management – von der Blutzuckermessung über die Dokumentation und Interpretation der Daten bis hin zur Insulingabe. Das Accu-Chek®-Portfolio umfasst Blutzuckermessgeräte, Insulinpumpen-Systeme, Stechhilfen sowie Lösungen im Bereich Informations-Management und Schulungsprogramme für Ärzte, Diabetesberaterinnen und Menschen mit Diabetes – die zu einem verbesserten Therapieergebnis beitragen können. Nähere Informationen finden Sie unter www.accu-chek.at.

¹ Die Gewinner der **reddot** design awards 2010 finden sich im Internet unter www.red-dot.de

² Österreichische Diabetes Gesellschaft: www.oedg.at

Über Roche

Roche mit Hauptsitz in Basel, Schweiz, ein führendes, forschungsorientiertes Unternehmen ist spezialisiert auf die beiden Geschäfte Pharma und Diagnostics. Als weltweit größtes Biotech-Unternehmen entwickelt Roche klinisch differenzierte Medikamente für die Onkologie, Virologie, Entzündungs- und Stoffwechselkrankheiten und Erkrankungen des Zentralnervensystems. Roche, ein Pionier im Diabetesmanagement, ist auch der weltweit bedeutendste Anbieter von In-vitro-Diagnostik und gewebebasierten Krebstests. Medikamente und Diagnostika, welche die Gesundheit, die Lebensqualität und die Überlebenschancen von Patienten entscheidend verbessern sind das strategische Ziel der personalisierten Medizin von Roche. 2009 beschäftigte Roche weltweit über 80'000 Mitarbeitende und investierte fast 10 Milliarden Franken in die Forschung und Entwicklung. Der Konzern erzielte einen Umsatz von 49,1 Milliarden Franken. Genentech, USA, gehört vollständig zur Roche-Gruppe. An Chugai Pharmaceutical, Japan, hält Roche die Mehrheitsbeteiligung. Für weitere Informationen: www.roche.com.

Alle erwähnten Markennamen sind gesetzlich geschützt.

Anlagen:

- Foto vom Accu-Chek® FlexLink Plus Infusionsset und der Accu-Chek® LinkAssist Plus Setzhilfe, Copyright: Roche
- Foto vom Accu-Chek® FlexLink Plus Infusionsset am Körper einer Patientin, Copyright: Roche
- Foto einer Insulinpumpe am Körper eines Patienten, Copyright: Roche

Weiteres Fotomaterial auf Anfrage.

Weitere Informationen erhalten Sie über:

Mag.(FH) Michael Ramoser
Head of Communications
Phone: +43 (0)1 277 87-747
E-Mail: michael.ramoser@roche.com